

## **Der Engel des Herrn rührte Elia an uns sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.**

**1.Könige 19,7**

*„Du hast einen weiten Weg vor dir!“*

Ob es dieser Satz war, den Elia hören wollte? Eigentlich hatte er doch eine echte geistliche Mammutleistung hinter sich. Auf dem Berg Karmel rang und stritt er mit dem König Israels und 450 Baals-Priestern. Er hat dabei auf Gott vertraut und hat wunderbar gesiegt über seine Gegner. Gott hat vor allem Volk sichtbar und spürbar seine Macht bewiesen. Elia hat mit Sicherheit einen Höhepunkt seines Glaubenslebens erfahren.

Jetzt könnte Elia doch eigentlich mal die Füße hochlegen und Pause machen? Er könnte ein Buch schreiben, eine Vortragsreihe anbieten oder ein geistliches Zentrum auf dem Karmel gründen? Doch es kommt ganz anders. Statt triumphal den Sieg zu feiern, muss Elia sofort vor den Nachstellungen des Herrscherpaares fliehen. Statt irgendwo zu entspannen, landet er in der Wüste unter einem dünnen Ginsterstrauch. Statt mit anderen zu feiern, findet er sich dort einsam wieder. Statt beschwingt und getrost über Gottes Wirken zu staunen, ist er müde – sogar todmüde. Er möchte sterben.

Dort in der Wüste wirkt Gott dennoch weiter an Elia. Er rührt ihn an – ist ihm spürbar nahe und richtet ihn auf. Er versorgt ihn mit Nahrung. Er gibt ihm Perspektive und Ausblick. *„Du hast einen weiten Weg vor Dir.“*

Vielleicht ist dies nicht der Trost, den sich Elia gewünscht hat. Es ist nicht eine Seelenmassage und lockere, geistliche Wellness. Aber es ist der Weg, den Gott mit seinen berufenen Menschen immer wieder geht. Es ist der Weg der bleibenden Gottesnähe. Das ist unendlich mehr Wert, als ein Wohlfühlprogramm im Glauben.

Ich kenne so etwas auch. Gott sei Dank erlebe ich im Glauben wunderbare Zeiten und geistliche Höhepunkte. Manch Fest, mancher Kongress, mancher Gottesdienst ist genauso. Vielleicht erlebe ich es diesen Sommer ganz bewusst auf einer Freizeit? Vielleicht ist es auch „nur“ die gewinnbringende Lektüre eines guten Buches. Gott schenkt mir solche Highlights im Leben und Glauben. --- Doch dann holen mich mein Alltag und meine Probleme ein. Meine Kraftlosigkeit, die Widrigkeiten des Lebens, die Wüstenzeiten im Glauben, die Ungewissheiten... Und was dann?

Auch dann ist Gott da. Er stärkt mich. Er rührt mich an: *„Du hast einen weiten Weg vor Dir.“* Ich darf spüren und wissen:

- Glauben ist nicht schon das Ziel, sondern immer ein Weg, auf dem Gott an mir wirkt. Das Ziel bleibt vor mir. Ich folge nach – hinter Christus.
- Glauben ist nicht die Erfüllung an sich, sondern immer ein Weg durch Höhen und Tiefen, über grüne Wiesen und durch finstere Täler – auf dem Gott mich aber stets versorgt.
- Glauben ist nicht zu Ende und fertig, sondern immer ein Weg, der nach vorne offen ist und auf den Gott mich weitersendet – in Christus bereitet er den Weg.

Bin ich im Glauben irgendwann angekommen? Habe ich mein Ziel erreicht, wenn ich irgendein geistliches Kriterium erfülle? Nein! Bei weitem noch nicht! Da gibt es noch viel Neues mit Gott zu entdecken.

Ich wünsche Ihnen einen guten weiteren Weg des Glaubens.

Ihr Thomas Hölzemann

## Aus unserem Gemeinschaftswerk

### Vom Inspektor



Liebe Gemeinschaftsgeschwister, liebe Freundinnen und Freunde des GWBB, die Sommerferien haben begonnen und in diesem Jahr ist vieles anders. Manch Planung für den Sommer wurde durch die Corona-Wirrungen des ersten Halbjahres über den Haufen geworfen. Oft sehr traurig und schade.

Und doch will ich den Blick zuallererst auch einmal **dankbar** auf das richten, was wir an Gutem und Schönem erleben dürfen dieser Tage. Zusammen dürfen wir dankbar sein, dass es uns und unser Umfeld nicht übermäßig hart getroffen hat mit der Krankheit. Ich höre so viel kritische Stimmen und

manche Meckerei über Einschränkungen und Veränderungen, doch denke ich, dass wir auch einmal von Herzen für alle Bewahrung der letzten Wochen danken können. Wie gut geht es uns, dass wir nach wie vor gut versorgt sind und keine großen Versorgungslücken aufklaffen? Insgesamt kann ich nur staunen über Fürsorge, Verständnis und Solidarität, die sich in den letzten Wochen gezeigt haben. Wir leben nach wie vor in einem friedlichen und auch reichen Land! Das ist nicht selbstverständlich und ich danke Gott dafür.

Ja, es gibt auch Herausforderungen. Es sind Menschen erkrankt an COVID 19, wie auch an anderen Krankheiten. Es sind liebe Menschen verstorben, die wir vermissen. In manchen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ist das Personal an seine Grenzen gekommen. Wie wird sich die wirtschaftliche Situation entwickeln für uns als Einzelne und uns als Gemeinschaften? Und bei allem großen Zusammenhalt in unserem Land: Auch die Konflikte und Zwistigkeiten wachsen. Bitte vergessen wir zudem nicht den Blick auf andere Länder und Kontinente. Die sowieso bestehende Not wurde durch Corona noch verstärkt. **Beten wir für die Betroffenen!**

In allen Herausforderungen möchte ich weiterhin auf Gott schauen: Ich bin getrost, denn er wird es alles gut machen. Haben wir als Christen diesen Blick? Verkörpern wir diese Dankbarkeit und das Vertrauen in Christus? Leben wir dies als Botschafter Christi in unsere Zeit und Welt hinein? Bitte beten Sie mit mir dafür, dass wir auch in die ganz aktuellen Fragen unserer Zeit hinein, getroste und bewusste Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums von Jesus Christus sind. Nicht Verordnungen und Diskussionen um zu viel oder zu wenig Beschränkung sollten uns jetzt prägen, sondern ungetrübtes Vertrauen auf unseren Herrn.

### **Rückblick auf den Tag der Gemeinschaft am 21. Juni 2020**

Der Tag der Gemeinschaft war auch anders als gewohnt. Er fand dezentral statt. Manche unserer Gemeinschaften werden ihn auch erst im Juli feiern, was durch die „Online-Beiträge“ möglich ist. Es gab durchaus gute Rückmeldungen zu der diesjährigen Notlösung. Viele Geschwister vor Ort haben ganz neue Einblicke bekommen, wie groß und bunt unser Gemeinschaftswerk doch ist. Die Grüße und Beiträge haben manche berührt! Danke für alle Rückmeldung. Und Danke auch nochmal für alle Beiträge. Bitte beten Sie für das Miteinander in unserem Werk, dass auch das Ganze immer wieder gesehen wird.

Gott hat übrigens auch ein bisschen Humor oder zumindest ein gutes Timing. Wir hätten den Tag der Gemeinschaft höchstwahrscheinlich auch ohne Corona nicht auf der Maiwiese feiern dürfen. Diese ist nämlich seit über einer Woche gesperrt. Der Eichenprozessionsspinner hat sich dort eingenistet. Auch der Waldkindergarten darf nicht mehr das Gelände nutzen. Hat also „so sollen sein...“ Und im nächsten Jahr sollen die Raupen bitte einen anderen Baum irgendwo suchen, damit wir wieder vor Ort feiern dürfen.

Einen gesegneten Sommer für Sie

Ihr Thomas Hölzemann

## Aus der Arbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Ich will mich kurzhalten, da eigentlich alles läuft – den Umständen entsprechend natürlich 😊

- Freizeitplanungen von Musicalcamp und Sommercamp haben wir mit Bravour digital überstanden. Die Unsicherheit bleibt, **ob** es stattfindet, die Vorbereitungen laufen in großer Hoffnung, **dass** es stattfindet weiter.
- Betet gern für weiteren guten Austausch mit den Jugendleitern und den Jugendlichen an sich.
- Auch für Motivation im HomeOffice (meine persönliche Herausforderung).



2 kurze Empfehlungen an dieser Stelle.

- Im Podcast gibt es eine neue Folge mit unserem Inspektor. Lohnt sich mal rein zu hören!
- Im Discord-Channel hat sich ein Tagesabschluss im Anschluss an die Tagesschau etabliert.
- Alle Infos findet ihr unter diesem Link: <https://linktr.ee/ecjugend.gwbb>

## Personen im GWBB

### Beendigung des Dienstes von V. Manz.

Im letzten Jahr haben wir ein Experiment gewagt. Die LKG Rathenow suchte schon seit längerer Zeit einen Prediger, allerdings nur für eine 30%-Stelle. (Diese Teilzeit-Stellen sind alles andere als ideal und sollten eher die Ausnahme bleiben, als zur Regel werden!) Doch kann Gott ja auch einiges bewirken und Menschen zueinander bringen. Volker Manz hat eine volle Stelle in seinem ursprünglichen Beruf und wollte sich nebenher auch in den Dienst als Verkündiger einbringen. So wollten wir miteinander dieses Konstrukt einer 30%-Stelle wagen.

Leider hat sich herausgestellt, dass diese Stelle aus verschiedenen Gründen so nicht aufrechterhalten werden konnte. Der gemeinsame Weg endet in diesem Sommer.

Zum einen möchte ich ein herzliches Dankeschön an Volker und alle Beteiligten sagen für das gemeinsame Experimentieren und Ringen um Lösungen. Zum anderen möchte ich Sie alle herzlich um Gebet bitten: Beten Sie bitte für Familie Manz und deren weitere Planungen. Ebenso dringend beten Sie bitte für die LKG Rathenow und deren Weg, ihren Auftrag und ihre Arbeit in Zukunft gestalten zu können.

T. Hölzemann

## Missionarische Projekte und Initiativen

### FreiRaum: Wechsel in zwei Monaten



In nur zwei Monaten steht für uns persönlich und damit auch für FreiRaum ein großer Wechsel an:

**Persönlich:** Ab dem 1. September werde ich bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern arbeiten. Für den *Kirchentag* 2023 in Nürnberg werde ich für »regionale Gemeindekontakte und geistliches Programm« zuständig sein. Ich freue mich auf diese Aufgabe, durch die ich viel Neues kennenlernen werde. Aktuell suchen wir noch nach einer schönen Wohnung in Fürth (direkt neben Nürnberg). Daher ist auch noch offen, wann genau wir Berlin verlassen werden.

**FreiRaum:** Bei FreiRaum wird *Constantin Schilberg* mein Nachfolger sein. Neben seinem Studium am TSB zunächst mit einem Mini-Job bei FreiRaum tätig sein. (Er wird sich dann auch hier mal vorstellen). Gleichzeitig übernehmen manche Ehrenamtlichen aus der *Kerngemeinschaft* oder auch Karo Fitz Aufgaben, die ich bisher hatte. Die nächsten Wochen geht es für mich daher vor allem darum, sie einzuarbeiten, Checklisten zu schreiben, Manches abzuschließen und aufzuräumen. Gleichzeitig bereiten wir die ersten Veranstaltungen vor, die wieder bei uns vor Ort – genau genommen im Hof oder im QuerRaum – stattfinden sollen. Wie unter Corona-Bedingungen der Abschied aussehen wird, weiß ich noch nicht genau. Trotzdem bin ich sehr froh, dass es bei FreiRaum weitergehen wird und hoffe, dass es ein guter, segensreicher Neustart nach Corona und dem Wechsel wird.

**Bitte beten Sie** für den Wechsel bei FreiRaum und alle, die Aufgaben übernehmen. Und auch für uns persönlich für eine passende Wohnung, eine Stelle für Conni und ein gutes Abschließen und Abschied von Berlin nehmen.

*Von Ihnen verabschiede ich mich dann im September-Gebetsbrief!*

Daniel Hufeisen

## Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

### LKG Cottbus - Gemeindefest mal Anders

In diesen besonderen Zeiten konnten/können wir leider keine größeren Angebote für Kinder und Familien durchführen. Kindergottesdienst, Kindertreff und Familien Garten sind noch nicht wieder hochgefahren.

Trotzdem haben wir überlegt wie wir ein wenig Begegnung untereinander schaffen können. Mithilfe der Videoplattform ZOOM kann man sich wenigstens als größere Gruppe sehen und austauschen.



Auch kleine Filme kann man darüber zusammen anschauen.

Am 25.03.2020 gab es einen Kindertreff, in dem Clown Trolli seine Premiere hatte. Seitdem begleitet er die Kinder durch das Kindergottesdienstprogramm das derzeit Bestandteil des Sonntagsgottesdienstes ist. Unsere Kinder haben Clown Trolli sehr ins Herz geschlossen und machen große strahlende Augen, wenn man erzählt, dass er gleich wieder kommt.

Gerne stellen wir hier die Videos zur Verfügung. Sie sind immer aus dem Alltag der Kinder und mit einer biblischen Geschichte verknüpft.

[https://www.lkg-cottbus.de/clown\\_trolli](https://www.lkg-cottbus.de/clown_trolli)

D. Dressel

### **LKG Hermsdorf**

Bisher haben wir unser Gemeindeleben neben etlichen persönlichen Begegnungen und digitalen Begegnungsmöglichkeiten im Wesentlichen auf unseren Live-Stream-Gottesdienst beschränkt, den etliche immer wieder sehr dankbar annehmen. Am 22. Juli werden wir als Gemeindevorstand zusammenkommen, um eine weitere Perspektive anhand der aktuellen Gegebenheiten zu entwickeln, die für uns als Gemeinde dran ist!

Betet doch jetzt schon um Weisheit und Reden Gottes dazu, damit wir seinen Willen erkennen und unsere nächsten Schritte gehen können. Vor ein paar Jahren hat Gott uns einen Blick gegeben in die Zukunft, die er mit uns als Gemeinde gehen will. So wenig wir selbst davon gerade sehen und erleben können, so sehr bleibt doch das wahr, was er uns aufgezeigt hat! Er geht mit!

Betet doch mit uns auch für Menschen, die im Moment wenig Gottes Wort hören können, dass sie gestärkt werden und nahe bei unserem Herrn bleiben!

Bleibt behütet über die Sommerzeit. Bis bald! Euer Ingmar Müller, Pastor der LKG Hermsdorf

### **LKG Radelandstraße**

Unsere Gemeindefreizeit nach Sellin / Rügen wird nun doch stattfinden. Wir freuen uns sehr, vom 26.6.-6.7. gemeinsam an die Ostsee zu fahren. Bitte betet um ein gutes geistliches Miteinander, wohltuende Gemeinschaft und erholsames Wetter.

Am 30.08. findet im Rahmen der Allianz ein Gottesdienst auf der Spandauer Zitadelle statt. Betet, dass dieser auch stattfinden kann. Es ist wirklich ein großes Privileg, mit mehreren Gemeinden Gottesdienst zu feiern.

Wir sind dankbar für die Lockerungen und beabsichtigen, nach den Sommerferien wieder zum Regelbetrieb überzugehen. Betet, dass der Herr dies möglich macht. Olaf Müller

### **LKG Eben-Ezer, Lichterfelde-Süd**

Schritt für Schritt tasten wir uns hinein in ein „new normal“ – in eine neue Normalität nach dem Coronalockdown, die anders aussieht als das „Normal“ vorher. Nachdem wir Sicherheit und Routine im Durchführen von Präsenzgottesdiensten hatten, führten wir auch den Kaffeetisch ein – eine etwas einfachere Variante unseres früheren Gemeindecafés. Am 21.6. wagten wir uns dann an das Thema „Abendmahl“ in Coronazeiten heran. Statt dem Kreis um den Altar mit Gemeinschaftskelch gab es ein sog. „Wandelabendmahl“ mit Einzelkelchen.

Die nächste Herausforderung sind am 5.7. ein „coronasicheres Sommerfest“ und am 12.5. eine Taufe. Wir freuen uns, dass auf diese Weise wieder auch jüngere Kinder mit am Gottesdienst teilnehmen. Bis auf Kindergottesdienst, Chor und Familiengarten können sich inzwischen fast alle Gruppen der Gemeinde wieder in unseren Räumen treffen. Neulich konnten wir sogar die Bibelstunde gleichzeitig mit Anwesenden und digital zugeschalteten Teilnehmern durchführen. Der Familiengarten wird wohl erst wieder im August an den Start gehen können.

Alle Schritte in ein „new normal“ brauchen immer wieder aufs Neue viel Gespräch und Beratung untereinander, um im Rahmen unseres „Hygienekonzepts“ die Möglichkeiten auszuloten. Dabei gilt es, unsachliche Übertreibung, aber auch unfachliche Verharmlosung zu vermeiden und auch möglichst viele mitzunehmen und nicht auf dem Wege zu verlieren. Immer stärker wird vielen der ganz eigene Wert bewusst, einander live gegenüber zu stehen. Sie ahnen den Wert von „Gemeinschaft“ im Namen „Landeskirchliche Gemeinschaft“. F. Edelmann



## **LKG Neukölln**

*Liebe Beter, heute will ich Euch einfach wieder zu Anfang grüßen und Euch für alles Beten danken. Ich freue mich, Euch mitteilen zu können, dass ich seit meiner Rückkehr nach Berlin wieder mehr und mehr neue Kraft bekomme. Immerhin war es ein Trümmerbruch des Oberschenkelhalses mit Hüftbeteiligung. Allein das Laufen ohne Stützen geht noch nicht. Die Muskulatur muss tüchtig trainiert werden. Am Eifer diesbezüglich soll es bei mir nicht fehlen.*

*Heute wird wieder einmal unser Bruder Daugelat einen Beitrag schreiben. Er ist der Leiter der Fernbibelschule, die in diesen Tagen begonnen hat. Da die Perser ihn mit Bruder Peter ansprechen, bleiben wir hier auch bei dieser Anrede. Hier sein Bericht:*

### „Start der Emmaus Fernbibelschule in der Perser Mission

Wie Ihr wisst, sind Schwester Rosemarie und ich in besonderer Weise in den Hirtendienst einer großen Schar persischer Asylbewerber von Jesus berufen worden. Im Schnitt kamen bis Anfang März ca. 130 Perser in unsere wöchentlichen Veranstaltungen. Das war vor dem Ausbruch der Corona Pandemie. Doch nun???

Unsere Schafe waren in Gefahr, abhanden zu kommen. Aber Gott sei Dank, unser Herr wusste den Weg für uns, wie es weitergehen sollte. Wir erkannten rasch, dass sich durch das Internet neue Wege des Betreuens unserer Schützlinge auftaten. Zuerst zeichneten wir Video-Gottesdienste auf; dieses Angebot wurde von Beginn an dankbar angenommen. Aber wir brauchten einen zweiten Weg, die verschiedenen Kurse (Glauben-Grundkursus, Theologiekursus, Taufkursus) wieder anbieten zu können - trotz des Versammlungs-Verbot.

Und das nicht nur für einige Wochen oder Monate, sondern für lange Zeit. Die Fernbibelschule der Stiftung Heukelbach genannt "EMMAUS Kurs" bot sich da sofort an. Geeignet für kleine Klassen hatten wir genug Lehrmaterial für 3-4 Jahre. Da griffen wir zu.

Bruder Peter bestellte 50 Lehrbücher und begann, für ein Studium zu werben. Von zuhause über Video zu verschiedenen Terminen mitzumachen, das war das Angebot. Es wurde zunächst recht zögerlich angenommen. In fünf Klassen mit jeweils einem Lehrer und Übersetzer begannen wir am 18.Juni 2020 die Fernbibelschule. Insgesamt 50 Perser haben sich eingeschrieben. Dank sei Gott.

Für jede Klasse brauchten wir also je einen Lehrer und einen Übersetzer. Durch den Unterricht der vergangenen Jahre, der ja auch in Gruppen angeboten wurde, hatten wir geübte Lehrer, die sich auch alle bereit erklärten, den Unterricht abzudecken.

Bitte betet für die Lehrer in ihrer neuen Aufgabe: Außer mir machen Frau Dr. Loock, Frau Marlies Gohl und Schwester Rosemarie mit - und der Perser Aram, der seit einiger Zeit unser bewährter Mitarbeiter ist. Jeder hat jeweils eine Klasse von ca. 10 Studenten, die wir betreuen dürfen. Nun steht uns ein Netzwerk für digitales Lernen zur Verfügung. Von Zuhause, ob aus Brandenburg oder Berlin, jeder kann jetzt mitlernen.

Seht Ihr, liebe Beter: Gottes Wege sind voller Weisheit. Eine Pandemie hat uns gezwungen, neue Wege zu suchen. Durch Gottes Führung haben wir sie gefunden. Bitte betet mit für die Emmaus Fernbibelschule in der Perser Mission im Haus Gotteshilfe."

***Du bist ein Gott, der Wunder tut; du hast deine Macht bewiesen. Psalm 77,15***

*So viel für heute! Ich grüße Euch herzlich und bin in Dankbarkeit*

*Ihre und Eure*

*Schwester Rosemarie Götz*

## Aus befreundeten Verbänden und von unseren Partnern

### Anstatt fliegen, EC Sommeraktion 2020:

Die EC – Gästehäuser und Freizeitheime wollen die Sommerferien für Familien, die diesen Sommer in Deutschland verbringen wollen/müssen, retten und haben eine für (fast) alle EC – und befreundete Häuser geltende Sonderaktion gestartet.

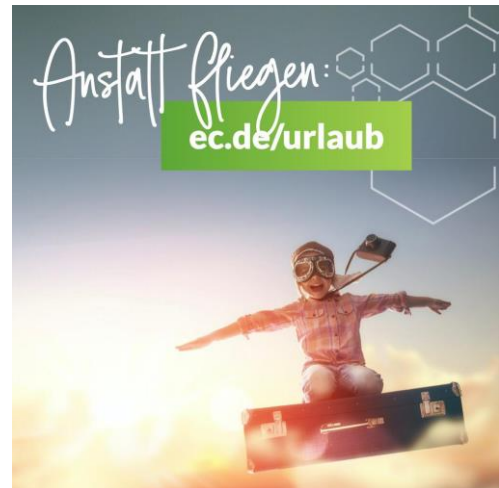
Natürlich sind auch Einzelreisende willkommen.

Diese Aktion gibt die Möglichkeit, die einzigartige Vielfalt unserer Gästehäuser und Freizeitheime in den schönsten & interessantesten Regionen Deutschlands (neu) zu entdecken.

Unter <https://www.ec.de/verband/ec-freizeitheime/> sind nähere Details, sowie eine Karte mit der Lage der Häuser zu finden.

Antworten auf Detailfragen und Angaben zu den möglichen Zeiträumen geben gern die jeweiligen Häuser.

Herzlich willkommen beim EC!



## Gebets- und Info-Brief

Immer wieder höre ich, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Gerne nehmen wir auch E-Mail-Adressen auf zum direkten Versand. Schreiben Sie uns die E-Mail-Adresse und wir werden sie dann ausschließlich in den Verteiler dieser Mail aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg**  
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)

Verantwortlich: Inspektor Thomas Hölzemann

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf; Tel. 03362 8870 631, Fax 03362 8870 639 E-Mail [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de) Internet [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de) Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.